

Informationen zum Schuldatenblatt für allgemeine Schulen

In diesem Dokument finden Sie eine kurze Einführung in das Schuldatenblatt. Darüber hinaus sind detaillierte Informationen zu den Datenquellen für die dargestellten Aspekte im Datenblatt und Hinweise zu den verwendeten Daten enthalten.

Inhalt

I. Das Schuldatenblatt.....	2
II. Datenquellen im Datenblatt und Hinweise zu den Daten	8
Schuldatenblatt Grundschule	9
Schuldatenblatt WRHS, RS und GMS.....	12
Schuldatenblatt Gymnasium.....	16

Hilfestellung bei Fragen zum Schuldatenblatt oder technischen Problemen erhalten Sie beim Service Center Schulverwaltung, Tel. 0711 89246-2 oder <https://ibbw-bw.de/Lde/Startseite/Statistik-IT-Verfahren/Kontakt-SCS> (Mo. bis Do.: 07:30 bis 16:30 Uhr; Fr.: 07:30 bis 14:00 Uhr).

I. Das Schuldatenblatt

Zielsetzung

Das Schuldatenblatt ist ein digitales Unterstützungsinstrument für die datengestützte Qualitätsentwicklung sowohl für die einzelnen Schulen als auch für die Schulaufsicht. Es stellt in komprimierter Form qualitätsrelevante Daten auf Einzelschulebene dar.

Das Schuldatenblatt hat folgende Funktionen:

- Es steht den Schulen und den jeweils zuständigen Schulaufsichtsbehörden zur Verfügung und dient als eine Grundlage für regelmäßige Statusgespräche zwischen Schulaufsicht und Schulen. Das Datenblatt stellt hierbei ein vertrauliches, internes Arbeitsinstrument für den Dialog zwischen Schulaufsicht und Schulleitung dar.
- Gleichzeitig dient das Schuldatenblatt durch die Zusammenstellung zentraler schulischer Daten im Überblick Schulleitungen als Unterstützung in Bezug auf die Steuerung der schulinternen Qualitätsentwicklung.

Ein wesentliches Ziel des IBBW bei der Entwicklung des Schuldatenblatts war von Beginn an die Einbeziehung aller Beteiligten, um eine größtmögliche Nutzbarkeit des Formats sowie Passung zum künftigen Prozess der Ziel- und Leistungsvereinbarungen zu erreichen. In die Entwicklung flossen daher zahlreiche Anregungen und Rückmeldungen ein - aus der Schulaufsicht und von Schulleitungen, aber auch beispielsweise vom wissenschaftlichen Beirat, dem IBBW-Praxisbeirat und dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung.

Alle Versionen des Schuldatenblatts wurden in enger Abstimmung mit dem Kultusministerium und in Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern aus der Schulaufsicht und Schulpraxis entwickelt und in verschiedenen Pilotierungen erprobt und weiterentwickelt, bevor mit dem Schuljahr 2023/24 die flächendeckende Bereitstellung erfolgt ist.

Aufbau

Der Grundaufbau und die Inhalte des Schuldatenblatts orientieren sich am Referenzrahmen Schulqualität Baden-Württemberg (<https://referenzrahmen.kultus-bw.de>). Neben einem Kopfbereich, der Grunddaten zur jeweiligen Schule enthält, ist es daher gegliedert in drei Hauptbereiche:



I. Rahmenbedingungen;

dieser Bereich enthält bspw. Informationen zur Zusammensetzung der Schülerschaft und zur Unterrichtsversorgung.

II. Prozesse;

In diesem Bereich werden Ergebnisse aus den sog. „Zentralen Erhebungen“ - systematischen, kurzen Online-Befragungen zu ausgewählten Indikatoren der Schul- und Unterrichtsqualität - abgebildet. Im Schuljahr 2022/23 konnten Schulen die zentralen Erhebungen auf freiwilliger Basis durchführen, so dass die Ergebnisse in aggregierter Form im Schuldatenblatt abgebildet werden können. Darüber hinaus erhalten teilnehmende Schulen eine detaillierte Ergebnismeldung für die schulinterne Arbeit.

Im Rahmen der freiwilligen Durchführung der Zentralen Erhebungen im Schuljahr 2022/23 wurde im Bereich der Prozessqualitäten eine Schülerbefragung zu den Tiefenstrukturen der Unterrichtsqualität im Fach Deutsch durchgeführt. Weitere Informationen zu den Zentralen Erhebungen erhalten Sie unter: <https://ibbw-bw.de/Lde/Startseite/Systemanalysen/Zentrale+Erhebungen>

III. Ergebnisse;

hier werden zentrale schulische Ergebnisdaten, bspw. aus den Vergleichsarbeiten VERA, zentralen Prüfungen und Übergängen dargestellt. Sofern die Schule an den Zentralen Erhebungen teilgenommen hat, sind als wesentlicher, nichtfachlicher Ergebnisaspekt ebenfalls aggregierte Ergebnisse zum schulbezogenen Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler enthalten.

Datenquellen für die Inhalte

Die Grundidee des Schuldatenblatts ist es, bereits vorhandene Daten zusammenzuführen, so dass durch die Zusammenschau ein kompakter Überblick entsteht. Die Inhalte des Ihnen vorliegenden Datenblatts wurden daher ausgewählt aus bereits vorliegenden Daten unterschiedlicher Datenquellen, im Einzelnen aus:

- der amtlichen Schulstatistik,
- statistischen Sondererhebungen (z. B. zentrale Prüfungen),
- Ergebnissen von Lernstandserhebungen.

Als einzige neue Datenquelle werden, wie oben beschrieben, Ergebnisse aus der freiwilligen Durchführung der Zentralen Erhebungen integriert, sofern die Schule hieran teilgenommen hat. Details zu den Datenquellen im Datenblatt finden Sie unten in Abschnitt II dieses Dokuments.

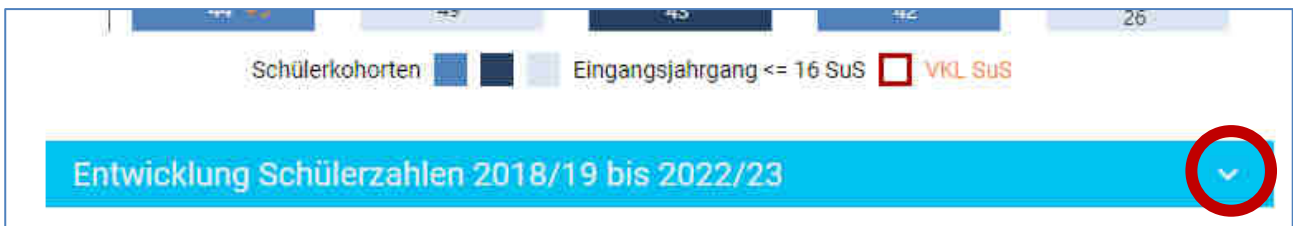
Ebenen

Das digitale Datenblatt ist in zwei Ebenen aufgebaut:

Beim Aufruf sehen Sie alle Informationen auf der **Übersichtsebene**. Diese soll für Sie in komprimierter Form die wichtigsten Daten im Überblick bereitstellen.

An unterschiedlichen Stellen haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, auf vertiefende Informationen auf der **Detailebene** zugreifen. Die Detailebene enthält - je nach Aspekt - erweiterte Informationen zu zusätzlichen Jahrgängen (z. B. Anteil Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund), differenziertere Ergebnisse (z. B. Förderschwerpunkte der inklusiv beschulten Schülerinnen und Schüler, Spannweite der Klassenmittelwerte bei Lernstand 5 und VERA) und zusätzliche Aspekte, die auf der Übersichtsebene nicht abgebildet sind (z. B. Fach Englisch bei VERA 8 und den zentralen Prüfungen).

Die Möglichkeit, auf die Detailebene zuzugreifen, ist im Datenblatt durch hellblaue Felder bzw. Buttons angezeigt. So können an unterschiedlichen Stellen zusätzliche Informationen durch Klick auf den Pfeil nach unten bei einem hellblauen Feld ausgeklappt werden:

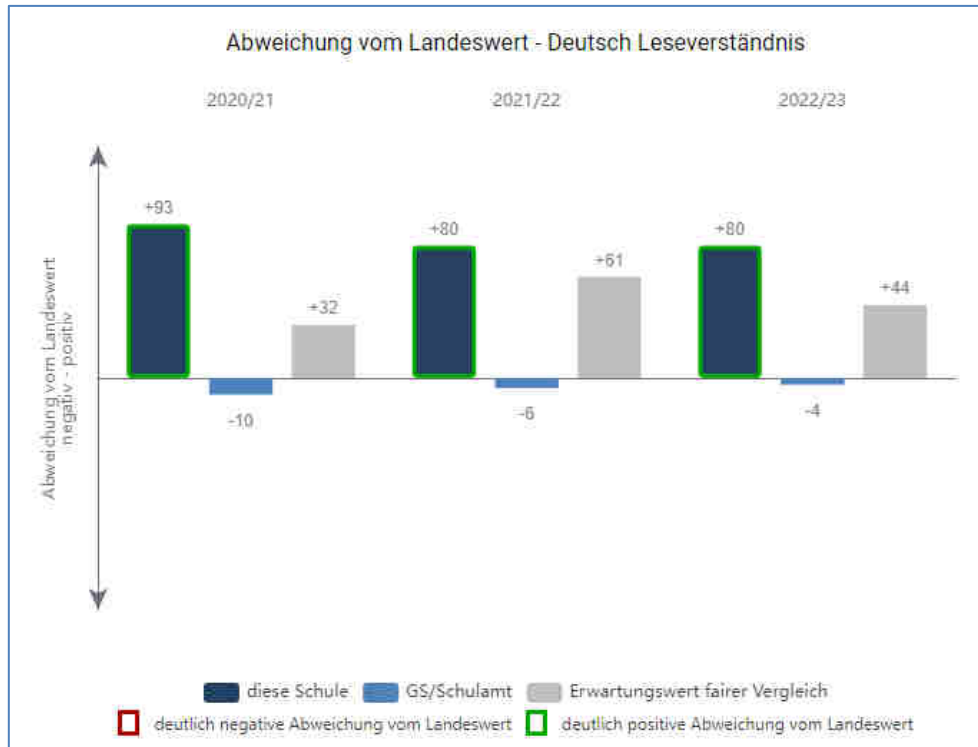


An anderen Stellen haben Sie die Möglichkeit, durch Klick auf hellblaue Buttons auf eine separate Detailseite zu springen:



Markierungen

Als Hilfe für eine rasche Einschätzung der dargestellten Daten werden im Bereich der „Rahmenbedingungen“ sowie der „Ergebnisse“ bei einzelnen Aspekten deutliche Abweichungen vom Landeswert durch eine entsprechende Umrahmung markiert:

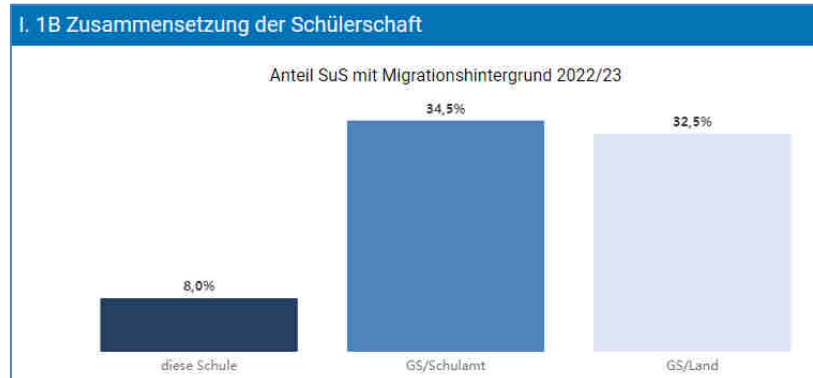


Bei einigen Aspekten ist die Definition, wann eine Abweichung „deutlich“ ist, dabei durch Vorfestlegungen kriterial vorgegeben (z. B. Abweichungen um mindestens eine halbe Note bei den Abschlussprüfungen der Sekundarstufe I). Bei anderen Aspekten (Lernstand 5, VERA Kompetenzstufenverteilungen) werden extreme Werte im Vergleich zur landesweiten Verteilung der Schulen derselben Schulart markiert. Detaillierte Informationen, wo und auf welcher Basis Markierungen vorgenommen werden, finden Sie in Abschnitt II unten in diesem Dokument.

Dabei ist es wichtig zu beachten, dass die Markierungen lediglich beschreibend Aufmerksamkeit auf bestimmte Daten lenken sollen. Es ist keine spezifische Interpretation mit einer Markierung verbunden - diese ist, wie bei allen dargestellten Daten, durch die Beteiligten vor Ort vorzunehmen. Markierungen sollten auch nicht dazu verleiten, dass andere Daten, die nicht markiert sind, nicht beachtet und analysiert werden.

Referenzwerte

Als Vergleichsmöglichkeiten werden im Datenblatt unterschiedliche Vergleichswerte zur Verfügung gestellt. In der Regel wird dabei der Vergleich mit dem Durchschnitt der Schulen derselben Schulart im Land sowie im Zuständigkeitsbereich des Schulamts bzw. des Regierungspräsidiums angegeben.



Daneben können bei verschiedenen Aspekten mehrere Erhebungszeitpunkte bzw. Jahre als Vergleich herangezogen werden, um Trends zu beobachten.

Bei den Ergebnissen zu VERA im Datenblatt wird über den sog. „fairen Vergleich“ zusätzlich ein Vergleichswert angeboten, der die Zusammensetzung der Schülerschaft berücksichtigt.

Der „faire Vergleich“ als Referenzwert im Datenblatt

Beim fairen Vergleich wird berücksichtigt, dass die Leistungen von Schülerinnen und Schülern mit ihren individuellen Voraussetzungen in Zusammenhang stehen, z. B. Vorwissen, Migrationshintergrund oder sozioökonomischem Status. Die spezifische Zusammensetzung der Schülerschaft einer Schule beeinflusst also auch die Ergebnisse, die im Rahmen von Lernstandserhebungen wie VERA erzielt werden, sie entzieht sich jedoch weitgehend dem Einfluss der Lehrkraft und der schulischen Lernbedingungen.

Der faire Vergleichswert bzw. der „Vergleich mit ähnlichen Schulen“ entspricht dem Wert, der im Mittel für Schulen der gleichen Schulart und **mit einer ähnlichen Zusammensetzung der Schülerschaft** (in Bezug auf die bei der Berechnung berücksichtigten Aspekte) zu erwarten ist.

Wie bei jeder Schätzung ist auch der faire Vergleichswert mit einer gewissen statistischen Unsicherheit behaftet. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass größere positive oder negative Abweichungen des Schulwerts vom fairen Vergleichswert nicht auf die berücksichtigten Aspekte der Zusammensetzung der Schülerschaft zurückgeführt werden können. Um Impulse für die schulische Qualitätsentwicklung abzuleiten, kann daher überlegt werden, welche weiteren Gründe für den Unterschied zwischen dem Schulwert und dem fairen Vergleichswert relevant sein könnten. Dazu zählen u. a. Unterrichtsqualität, -inhalte und -ausfall (auf Klassenebene), Curriculum, Schulklima und -ausstattung (auf Schulebene) sowie Besonderheiten am Testtag und die Motivation der Schülerinnen und Schüler.

Für die Berechnung des Erwartungswerts des fairen Vergleichs werden die folgenden Aspekte einbezogen:

- **Alltagssprache** (Anteile der Schülerinnen und Schüler mit deutscher bzw. nichtdeutscher Alltagssprache laut Einschätzung der Lehrkraft): Nichtdeutsche Alltagssprache bedeutet dabei, dass die Schülerin oder der Schüler im Umgang mit Eltern/Geschwistern/Freunden und bei verschiedenen alltäglichen Tätigkeiten nicht überwiegend Deutsch als Alltagssprache verwendet. Ausschlaggebend ist somit die mangelnde Vertrautheit mit Deutsch im Alltag.
- **Migrationshintergrund**: Neben der Angabe der Lehrkraft zur Alltagssprache fließt beim fairen Vergleichswert als ergänzender Aspekt der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund der jeweiligen Klassenstufe ein. Diese Angabe stammt aus der amtlichen Schulstatistik und findet sich auch im Bereich „I Rahmenbedingungen“ im Datenblatt.
- **Geschlecht**: Während im Fach Deutsch Mädchen im Schnitt bessere Leistungen erzielen als Jungen, zeigt sich im Fach Mathematik oft ein umgekehrtes Muster. Nehmen an einer Schule deutlich mehr Jungen als Mädchen an den Vergleichsarbeiten VERA teil, so wären beispielsweise in Deutsch für diese Schule allein deswegen im Mittel etwas schwächere Leistungen zu erwarten. Der faire Vergleichswert spiegelt hier also das Ergebnis wider, das bei der jeweils vorliegenden Geschlechterverteilung zu erwarten wäre.
- **Vorwissen (Lernstand 5)**: Bei VERA 8 wird in den Fächern Deutsch (Lesen) und Mathematik auch das Vorwissen – erfasst durch die Ergebnisse der Lernstandserhebung Lernstand 5 – berücksichtigt. Hier fließen die ehemaligen Lernstand 5-Ergebnisse desjenigen Schülerjahrgangs ein, der im betreffenden Schuljahr VERA 8 schreibt.
- **„Bücherfrage“**: Die Anzahl der Bücher im Haushalt der gesamten Familie wird bei VERA 3 durch eine fünfstufige und bei VERA 8 durch eine sechsstufige Skala erfasst. Die Bücherfrage dient als Näherung für den sozioökonomischen Status in Hinblick auf den familiären Bildungshintergrund. Von diesem hängen die bildungsrelevanten Ressourcen, die in der Familie zur Verfügung stehen, ab. Es gibt zahlreiche Belege für den Zusammenhang zwischen dem familiären Bildungshintergrund und der Leistung von Schülerinnen und Schülern, weshalb er ein wichtiger Aspekt bei der Berechnung des fairen Vergleichswerts ist. Haushalte, die E-Books, Bibliotheken, Online-Zeitungen nutzen, haben üblicherweise auch einen höheren Buchbestand.

II. Datenquellen im Datenblatt und Hinweise zu den Daten

In den nachfolgenden Tabellen sind Informationen in Bezug auf die Datenquellen zu den einzelnen Darstellungen/Tabellen des Schuldatenblatts enthalten sowie zu beachtende Hinweise zu den Daten.

Darüber hinaus finden Sie hier Informationen, bei welchen Aspekten und auf welcher Basis Markierungen (s. oben Abschnitt II) bei Darstellungen und Tabellen vorgenommen werden.

Aufgrund der unterschiedlichen Datenlagen und den im Datenblatt enthaltenen Aspekten sind die Informationen separat dargestellt für das Datenblatt

1. ...für Grundschulen,
2. ...für Werkrealschulen/Hauptschulen, für Realschulen und für Gemeinschaftsschulen,
3. ...für Gymnasien.

I. Rahmenbedingungen

Darstellungen/Tabellen	Datenquelle(n)	Hinweise zu den Daten
Anzahl SuS pro Klassenstufe Entwicklung Schülerzahlen	Amtliche Schulstatistik, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (StaLa)	Schülerinnen und Schüler (SuS) in Vorbereitungsklassen (VKL) sind ggf. separat ausgewiesen. In der angegebenen Gesamtzahl der SuS sind sie enthalten. Markierung: Rot umrahmt werden Eingangsjahrgänge mit 16 oder weniger SuS. Die Entwicklung der Schülerzahlen bezieht sich auf SuS an öffentlichen Schulen derselben Schulart.
Anzahl Klassen pro Klassenstufe	Amtliche Schulstatistik, StaLa	Vorbereitungsklassen (VKL) sind ggf. separat ausgewiesen. In der angegebenen Gesamtzahl der Klassen sind sie enthalten.
Anteil SuS mit Migrationshintergrund inkl. Detailinformationen	Amtliche Schulstatistik, StaLa	Einen Migrationshintergrund (gemäß KMK-Definition) hat, wer mindestens eines der folgenden Merkmale erfüllt: <ul style="list-style-type: none"> • keine deutsche Staatsangehörigkeit, • nichtdeutsches Geburtsland, • nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld (auch wenn der Schüler/die Schülerin die deutsche Sprache beherrscht). Auch SuS in VKL sind bei den SuS mit Migrationshintergrund enthalten. In der Tabelle „Häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten“ sind jeweils die fünf häufigsten ausländischen Staatsangehörigkeiten von SuS an der Schule ausgewiesen.
VKL und Kurse für ausgewählte Schülergruppen	Amtliche Schulstatistik, StaLa	Als „Kurse für ausgewählte Schülergruppen“ aufgenommen sind die Angebote, die in der Schulstatistik erfasst werden: Vorbereitungskurse (Sprachförderung) und besondere Fördermaßnahmen (LRS) gemäß der dort vermerkten Verwaltungsvorschriften.
Anzahl (Anteil) SuS mit festg. Anspruch auf ein sonderpäd. Bildungsangebot inkl. Detailinformationen	Amtliche Schulstatistik, StaLa	SuS mit einem festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, die im Rahmen einer kooperativen Organisationsform an der Schule unterrichtet werden, sind hier nicht enthalten (Meldung in der Schulstatistik erfolgt über das SBBZ).
Anzahl (Anteil) Schulanfänger inkl. Detailinformationen	Amtliche Schulstatistik, StaLa	Als „fristgemäß eingeschult“ werden Kinder gezählt, die zum aktuellen Schuljahr eingeschult wurden und zwischen dem 01.08. des Jahres davor und dem 30.06. des laufenden Jahres sechs Jahre alt geworden sind. Als „vorzeitig eingeschult“ werden zum einen Kinder gezählt, die zwischen dem 01.07. des laufenden Jahres und dem 30.06. des folgenden Jahrs das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Erziehungsberechtigten in der Grundschule angemeldet wurden (sog. „Kann-Kinder“). Zum anderen werden hierunter noch nicht schulpflichtige Kinder (6. Geburtstag nach dem

1. Schuldatenblatt **Grundschule**

		30.06. des folgenden Kalenderjahrs) gezählt, die auf Antrag der Erziehungsberechtigten an der Schule aufgenommen wurden. Als „verspätet eingeschult“ werden Kinder gezählt, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.
Versorgungsgrad zum Stichtag	Statistische Erhebung amtlicher Schuldaten (ASD-BW), Kultusministerium (KM) / Institut für Bildungsanalysen BW (IBBW)	Der Versorgungsgrad bildet das Verhältnis der an der Schule zum Stichtag (19.10.2022) vorhandenen tatsächlichen Lehrerwochenstunden im Vergleich zur Ressourcenzuweisung nach Organisationserlass (Direktbereich inkl. noch verfügbarer Vertretungsreserve) ab. Der Versorgungsgrad kann bei Grundschulen, die im Verbund mit einer Werkrealschule/ Hauptschule oder einer Gemeinschaftsschule geführt werden, nur auf Schulzweigebene (GS und WRHS bzw. GS und GMS gemeinsam) ausgewiesen werden. In diesen Fällen bildet der Schulwert den Versorgungsgrad des gesamten Schulzweigs (also der gesamten Schule) ab. Die Vergleichswerte beziehen sich entsprechend ebenfalls auf die Schulzweigebene. In der Tabelle wird dies entsprechend angezeigt („GS+WRHS“ oder „GS+GMS“).
Unterrichtsausfall in den Stichwochen der Vollerhebungen	ASD-BW	Die Erhebung ist mit Beginn der Corona-Pandemie ausgesetzt worden, hier sind daher aktuell keine neuen Daten enthalten.

II. Prozesse

Darstellung/Tabelle	Datenquelle(n)	Hinweise zu den Daten
Unterrichtsqualität im Fach Deutsch - Einschätzung der SuS Klassenstufe 3	IBBW	Diese Abbildung wird nur angezeigt, wenn die Schule an der freiwilligen Durchführung der Zentralen Erhebungen im SJ 2022/23 teilgenommen hat. Informationen zu den Zentralen Erhebungen finden sich hier: https://ibbw-bw.de/_Lde/Startseite/Systemanalysen/Zentrale+Erhebungen . Dargestellt sind die mittleren Einschätzungen aller SuS, die an der Schule an der Befragung teilgenommen haben sowie die Spanne der Einschätzungen der befragten Klassen. Die „Landeswerte“ bilden hier die durchschnittliche Einschätzung aller SuS von Grundschulen ab, von denen aus der freiwilligen Durchführung der zentralen Erhebung Daten vorliegen. Im Vergleich zu einem Landeswert, der auf einer flächendeckenden Erhebung beruht, ist der angezeigte Wert also mit einer höheren Unsicherheit verbunden.

III. Ergebnisse

Darstellung/Tabelle	Datenquelle(n)	Hinweise zu den Daten
VERA 3 inkl. Detailinformationen	IBBW	Erläuterungen zu VERA 3 finden Sie unter www.vera3-bw.de und https://www.igb.hu-berlin.de/vera . Ergebnisse von SuS mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, die an VERA 3 teilgenommen haben, sowie von SuS mit ausgesetzter Deutschnote aufgrund

1. Schuldatenblatt **Grundschule**

		<p>nichtdeutscher Herkunftssprache, die eine Regelklasse besuchen, sind im dargestellten Schulwert nicht enthalten.</p> <p>Details zum fairen Vergleich finden Sie oben in Abschnitt I („Das Schuldatenblatt“) dieses Dokuments.</p> <p>Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie: VERA 3 - 2020/21: verschobener Durchführungszeitraum im Herbst 2021 (Durchführung Anfang Klasse 4). Hierdurch ist die Vergleichbarkeit zu den anderen Durchgängen eingeschränkt.</p> <p>Markierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skala der Bildungsstandards: Positive (grün umrahmt) bzw. negative (rot umrahmt) Abweichungen ab 40 Punkten vom Landeswert der Schulart werden markiert. 40 Punkte entsprechen grob einem Lernzuwachs von ca. einem halben bis einem ganzen Schuljahr. • Kompetenzstufenverteilung: Auf Stufe 1 (rot umrahmt) und Stufe 5 (grün umrahmt) werden Anteile von SuS markiert, die bei ca. 95 % der Grundschulen im Land geringer und lediglich bei ca. 5 % der Schulen gleich hoch oder höher ausfallen.
Nichtversetzte	Amtliche Schulstatistik, StaLa	Die Anteile beziehen gemäß Erfassung in der Schulstatistik auf Probe Versetzte ein. Freiwillige Wiederholer werden nicht berücksichtigt.
Grundschulempfehlungen (GSE) und Übergänge auf weiterführende Schulen inkl. Detailinformationen	Amtliche Schulstatistik, StaLa	Die angegebene „Anzahl SuS Klasse 4 bei GSE-Vergabe“ kann von den Schülerzahlen in Klassenstufe 4 unter I.1A („Schülerzahlen und ihre Entwicklung“) aufgrund von Abgängen/Zugängen während des Schuljahrs abweichen. Die Gesamtzahl der in der Tabelle „Übergänge“ aufgeführten SuS kann von der Zahl der SuS an der Schule, die eine bestimmte GSE erhalten haben, abweichen, da freiwillige Wiederholer und Nichtversetzte nicht bei den Übergängen auf weiterführende Schulen enthalten sind.
Schulbezogenes Wohlbefinden - Einschätzung der SuS Klassenstufe 3	IBBW	Diese Abbildung wird nur angezeigt, wenn die Schule an der freiwilligen Durchführung der Zentralen Erhebungen im SJ 2022/23 teilgenommen hat. Informationen zu den Zentralen Erhebungen finden sich hier: https://ibbw-bw.de/Lde/Startseite/Systemanalysen/Zentrale+Erhebungen . Dargestellt sind die mittleren Einschätzungen aller SuS, die an der Schule an der Befragung teilgenommen haben sowie die Spanne der Einschätzungen der befragten Klassen. Die „Landeswerte“ bilden hier die durchschnittliche Einschätzung aller SuS von Grundschulen ab, von denen aus der freiwilligen Durchführung der zentralen Erhebung Daten vorliegen. Im Vergleich zu einem Landeswert, der auf einer flächendeckenden Erhebung beruht, ist der angezeigte Wert also mit einer höheren Unsicherheit verbunden.

Bitte beachten Sie: Bei der Angabe von Prozentanteilen im Datenblatt können aufgrund von Rundungen leichte Abweichungen in der Summe von 100 % vorkommen.

I. Rahmenbedingungen

Darstellungen/Tabellen	Datenquelle(n)	Hinweise zu den Daten
Anzahl SuS pro Klassenstufe Entwicklung Schülerzahlen	Amtliche Schulstatistik, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (StaLa)	Schülerinnen und Schüler (SuS) in Vorbereitungsklassen (VKL) sind ggf. separat ausgewiesen. In der angegebenen Gesamtzahl der SuS sind sie enthalten. Markierung: Rot umrahmt werden Eingangsjahrgänge mit 16 oder weniger SuS. Die Entwicklung der Schülerzahlen bezieht sich auf SuS an öffentlichen Schulen derselben Schulart.
Anzahl Klassen pro Klassenstufe	Amtliche Schulstatistik, StaLa	Vorbereitungsklassen (VKL) sind ggf. separat ausgewiesen. In der angegebenen Gesamtzahl der Klassen sind sie enthalten.
Anteil SuS mit Migrationshintergrund inkl. Detailinformationen	Amtliche Schulstatistik, StaLa	Einen Migrationshintergrund (gemäß KMK-Definition) hat, wer mindestens eines der folgenden Merkmale erfüllt: <ul style="list-style-type: none"> • keine deutsche Staatsangehörigkeit, • nichtdeutsches Geburtsland, • nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld (auch wenn der Schüler/die Schülerin die deutsche Sprache beherrscht). Auch SuS in VKL sind bei den SuS mit Migrationshintergrund enthalten. In der Tabelle „Häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten“ sind jeweils die fünf häufigsten ausländischen Staatsangehörigkeiten von SuS an der Schule ausgewiesen.
VKL und Kurse für ausgewählte Schülergruppen	Amtliche Schulstatistik, StaLa	Als „Kurse für ausgewählte Schülergruppen“ aufgenommen sind die Angebote, die in der Schulstatistik erfasst werden: Vorbereitungskurse (Sprachförderung) und besondere Fördermaßnahmen (LRS) gemäß der dort vermerkten Verwaltungsvorschriften.
Anzahl (Anteil) SuS mit festg. Anspruch auf ein sonderpäd. Bildungsangebot inkl. Detailinformationen	Amtliche Schulstatistik, StaLa	SuS mit einem festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, die im Rahmen einer kooperativen Organisationsform an der Schule unterrichtet werden, sind hier nicht enthalten (Meldung in der Schulstatistik erfolgt über das SBBZ).
Aufgenommene SuS aus anderen Schularten	Amtliche Schulstatistik, StaLa	Unter „Sonstige“ werden SuS zusammengefasst, die aus einer integrierten Schulform, einem SBBZ oder einer Schule im Ausland an die Schule gewechselt haben. SuS, die aus einer anderen Schule derselben Schulart oder während eines laufenden Schuljahrs aufgenommen wurden, werden in der Schulstatistik nicht erfasst.
Verteilung auf Profulfächer (GMS) Verteilung auf Wahlpflichtfächer Wahlfach Informatik (WHRS, RS) Verteilung G- und M-Niveau (RS)	Amtliche Schulstatistik, StaLa	---
Eingangsvoraussetzungen Lernstand 5	Institut für Bildungsanalysen	Erläuterungen zu den Testbereichen und Stufenmodellen bei Lernstand 5 finden Sie hier: www.lernstand5-bw.de

inkl. Detailinformationen	Baden-Württemberg (IBBW)	<p>Bei SuS auf Stufe 1 (Zahlverständnis bzw. Leseverständnis) kann von einem deutlichen Förderbedarf ausgegangen werden.</p> <p>Die Ergebnisse von SuS mit einem festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, die an Lernstand 5 teilgenommen haben sowie von SuS mit ausgesetzter Deutschnote aufgrund nichtdeutscher Herkunftssprache, die eine Regelklasse besuchen, sind im dargestellten Schulwert enthalten.</p> <p>Markierung: Auf Stufe 1 (rot umrahmt) und Stufe 3 (grün umrahmt) werden Anteile von SuS markiert, die im jeweiligen Schuljahr bei ca. 95 % der Schulen derselben Schulart im Land geringer und lediglich bei ca. 5 % der Schulen gleich hoch oder höher ausfallen.</p>
Versorgungsgrad zum Stichtag	Statistische Erhebung amtlicher Schuldaten (ASD-BW), Kultusministerium (KM) /IBBW	<p>Der Versorgungsgrad bildet das Verhältnis der an der Schule zum Stichtag (19.10.2022) vorhandenen tatsächlichen Lehrerwochenstunden im Vergleich zur Ressourcenzuweisung nach Organisationserlass (Direktbereich inkl. noch verfügbarer Vertretungsreserve) ab.</p> <p>Der Versorgungsgrad kann bei Werkrealschulen/Hauptschulen und Gemeinschaftsschulen, die im Verbund mit einer Grundschule geführt werden, nur auf Schulzweigebene (GS und WRHS bzw. GS und GMS gemeinsam) ausgewiesen werden. In diesen Fällen bildet der Schulwert den Versorgungsgrad des gesamten Schulzweigs ab. Die Vergleichswerte beziehen sich entsprechend ebenfalls auf die Schulzweigebene. In der Tabelle wird dies entsprechend angezeigt („GS+WRHS“ oder „GS+GMS“).</p>
Unterrichtsausfall in den Stichwochen der Vollerhebungen	ASD-BW	Die Erhebung ist mit Beginn der Corona-Pandemie ausgesetzt worden, hier sind daher aktuell keine neuen Daten enthalten.

II. Prozesse

Darstellung/Tabelle	Datenquelle(n)	Hinweise zu den Daten
Unterrichtsqualität im Fach Deutsch - Einschätzung der SuS Klassenstufen 6 und 8	IBBW	<p>Diese Abbildung wird nur angezeigt, wenn die Schule an der freiwilligen Durchführung der Zentralen Erhebungen im SJ 2022/23 teilgenommen hat. Informationen zu den Zentralen Erhebungen finden sich hier: https://ibbw-bw.de/_Lde/Startseite/Systemanalysen/Zentrale+Erhebungen.</p> <p>Dargestellt sind die mittleren Einschätzungen aller SuS, die an der Schule an der Befragung teilgenommen haben sowie die Spanne der Einschätzungen der befragten Klassen.</p> <p>Die „Landeswerte“ bilden hier die durchschnittliche Einschätzung aller SuS derselben Schulart ab, von denen aus der freiwilligen Durchführung der zentralen Erhebung Daten vorliegen. Im Vergleich zu einem Landeswert, der auf einer flächendeckenden Erhebung beruht, ist der angezeigte Wert also mit einer höheren Unsicherheit verbunden.</p>

III. Ergebnisse

Darstellung/Tabelle	Datenquelle(n)	Hinweise zu den Daten
VERA 8 inkl. Detailinformationen	IBBW	<p>Erläuterungen zu VERA 8 finden Sie unter www.vera8-bw.de und https://www.iqb.hu-berlin.de/vera. Im Gegensatz zu Lernstand 5 (s. oben) sind Ergebnisse von SuS mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, die an VERA 8 teilgenommen haben, sowie von SuS mit ausgesetzter Deutschnote aufgrund nichtdeutscher Herkunftssprache, die eine Regelklasse besuchen, im dargestellten Schulwert nicht enthalten.</p> <p>In Bezug auf den Mittleren Bildungsabschluss befinden sich SuS auf den Stufen 1a und 1b unterhalb des Mindeststandards. Details zum fairen Vergleich finden Sie oben in Abschnitt I („Das Schuldatenblatt“) dieses Dokuments.</p> <p>Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie: VERA 8 - 2020/21: verschobener Durchführungszeitraum im Herbst 2021 (Durchführung Anfang Klasse 9). Hierdurch ist die Vergleichbarkeit zu den anderen Durchgängen eingeschränkt.</p> <p>Hinweis: Aufgrund einer inkorrekten Schulartzuordnung einer WRHS als GMS im Durchgang 2020/21 und von drei RS-Klassen als WRHS-Klassen beim Durchgang 2022/23 kann es bei WRHS zu minimalen Abweichungen der angezeigten VERA-Ergebnisse im Vergleich zu den VERA-Ergebnisrückmeldungen kommen.</p> <p>Markierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skala der Bildungsstandards: Positive (grün umrahmt) bzw. negative (rot umrahmt) Abweichungen ab 40 Punkten vom Landeswert der Schulart werden markiert. 40 Punkte entsprechen grob einem Lernzuwachs von ca. einem halben bis einem ganzen Schuljahr. • Kompetenzstufenverteilung: Auf Stufe 1a (rot umrahmt) und Stufe 5 (grün umrahmt) werden Anteile von SuS markiert, die bei ca. 95 % der Schulen derselben Schulart im Land geringer und lediglich bei ca. 5 % der Schulen gleich hoch oder höher ausfallen.
Zentrale Prüfungen in den einzelnen Abschlüssen inkl. Detailinformationen	ASD-BW	<p>Markierung: Als „deutliche“ Abweichung werden Durchschnittsnoten markiert, die mind. eine halbe Note vom Landesdurchschnitt der Schulen derselben Schulart abweichen.</p>
Versetzung auf E-Niveau (nur GMS)	ASD-BW	<p>Die hier angezeigten Daten stammen aus der Erhebung der Prüfungsergebnisse in ASD-BW. Die Werte können daher von den im Rahmen der amtlichen Schulstatistik erhobenen Daten zu den Schulentlassenen nach Abschlussart (s. unten) abweichen.</p>

2. Schuldatenblatt **Werkrealschulen/Hauptschulen, Realschulen, Gemeinschaftsschulen**

<p>Abiturprüfung (nur GMS Sek II)</p>	<p>Amtliche Schulstatistik, StaLa ASD-BW</p>	<p>Die Daten zu den Durchschnittsnoten und Nichtbestehensquoten im jeweils aktuellen Prüfungsjahr stammen aus der Erhebung in ASD-BW, die Daten aus den drei Vorjahren aus der amtlichen Schulstatistik. Ggf. kann es zu Abweichungen zwischen den beiden Datenerhebungen kommen. In ASD-BW werden, anders als in der Schulstatistik, nur die Gesamtschnitte erfasst, nicht die Verteilung der Durchschnittsnoten bei den Prüfungsteilnehmenden, so dass hier keine Verteilung angegeben werden kann. Landeswerte für die Abiturprüfung an GMS Sek II können erst ab dem SJ 2021/22 angezeigt werden.</p>
<p>Abiturprüfung: Fachspezifische Ergebnisse der schriftlichen Abiturprüfung inkl. Detailinformation (nur GMS Sek II)</p>	<p>ASD-BW</p>	<p>Markierung: Als „deutliche“ Abweichung werden Notenpunkte der Endbeurteilung markiert, die mind. um zwei Punkte vom Landesdurchschnitt der Gymnasien abweichen.</p>
<p>Nichtversetzte (nur WRHS, RS) Nichtversetzte nach Niveaustufen (nur RS)</p>	<p>Amtliche Schulstatistik, StaLa</p>	<p>Die Anteile beziehen gemäß Erfassung in der Schulstatistik auf Probe Versetzte ein. Freiwillige Wiederholer werden nicht berücksichtigt. Bei den Nichtversetzten nach Niveaustufen bei Realschulen werden die Anteile der nichtversetzten SuS jeweils zu den insgesamt auf dem jeweiligen (G- oder M-)Niveau unterrichteten SuS in Bezug gesetzt.</p>
<p>Schulclassene nach Abschlussart</p>	<p>Amtliche Schulstatistik, StaLa</p>	<p>Die dargestellten Anteile nach Abschlussart beziehen sich jeweils auf die Gesamtzahl der SuS, die nach Schuljahresende die Schule verlassen haben. Erfasst sind hier lediglich SuS, die von der Schule nach erfüllter Vollzeitschulpflicht (i.d.R. mindestens fünf Jahre Besuch einer weiterführenden Schule, vgl. § 75 SchG) abgehen. Übergänge auf allgemein bildende Schulen sind nicht berücksichtigt.</p>
<p>Schulbezogenes Wohlbefinden - Einschätzung der SuS Klassenstufen 6 und 8</p>	<p>IBBW</p>	<p>Diese Abbildung wird nur angezeigt, wenn die Schule an der freiwilligen Durchführung der Zentralen Erhebungen im SJ 2022/23 teilgenommen hat. Informationen zu den Zentralen Erhebungen finden sich hier: https://ibbw-bw.de/Lde/Startseite/Systemanalysen/Zentrale+Erhebungen. Dargestellt sind die mittleren Einschätzungen aller SuS, die an der Schule an der Befragung teilgenommen haben sowie die Spanne der Einschätzungen der befragten Klassen. Die „Landeswerte“ bilden hier die durchschnittliche Einschätzung aller SuS derselben Schulart ab, von denen aus der freiwilligen Durchführung der zentralen Erhebung Daten vorliegen. Im Vergleich zu einem Landeswert, der auf einer flächendeckenden Erhebung beruht, ist der angezeigte Wert also mit einer höheren Unsicherheit verbunden.</p>

Bitte beachten Sie: Bei der Angabe von Prozentanteilen im Datenblatt können aufgrund von Rundungen leichte Abweichungen in der Summe von 100 % vorkommen.

I. Rahmenbedingungen

Darstellungen/Tabellen	Datenquelle(n)	Hinweise zu den Daten
Anzahl SuS pro Klassenstufe Entwicklung Schülerzahlen	Amtliche Schulstatistik, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (StaLa)	Schülerinnen und Schüler (SuS) in Vorbereitungsklassen (VKL) sind ggf. separat ausgewiesen. In der angegebenen Gesamtzahl der SuS sind sie enthalten. Markierung: Rot umrahmt werden Eingangsjahrgänge mit 16 oder weniger SuS. Die Entwicklung der Schülerzahlen bezieht sich auf SuS an öffentlichen Schulen derselben Schulart.
Anzahl Klassen pro Klassenstufe	Amtliche Schulstatistik, StaLa	Vorbereitungsklassen (VKL) sind ggf. separat ausgewiesen. In der angegebenen Gesamtzahl der Klassen sind sie enthalten.
Anteil SuS mit Migrationshintergrund inkl. Detailinformationen	Amtliche Schulstatistik, StaLa	Einen Migrationshintergrund (gemäß KMK-Definition) hat, wer mindestens eines der folgenden Merkmale erfüllt: <ul style="list-style-type: none"> • keine deutsche Staatsangehörigkeit, • nichtdeutsches Geburtsland, • nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld (auch wenn der Schüler/die Schülerin die deutsche Sprache beherrscht). Auch SuS in VKL sind bei den SuS mit Migrationshintergrund enthalten. In der Tabelle „Häufigste ausländische Staatsangehörigkeiten“ sind jeweils die fünf häufigsten ausländischen Staatsangehörigkeiten von SuS an der Schule ausgewiesen.
Anzahl (Anteil) SuS mit festg. Anspruch auf ein sonderpäd. Bildungsangebot inkl. Detailinformationen	Amtliche Schulstatistik, StaLa	SuS mit einem festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, die im Rahmen einer kooperativen Organisationsform an der Schule unterrichtet werden, sind hier nicht enthalten (Meldung in der Schulstatistik erfolgt über das SBBZ).
Aufgenommene SuS aus anderen Schularten	Amtliche Schulstatistik, StaLa	Unter „Sonstige“ werden SuS zusammengefasst, die aus einer integrierten Schulform, einem SBBZ oder einer Schule im Ausland an die Schule gewechselt haben. SuS, die aus einer anderen Schule derselben Schulart oder während eines laufenden Schuljahrs aufgenommen wurden, werden in der Schulstatistik nicht erfasst.
Verteilung auf Profulfächer	Amtliche Schulstatistik, StaLa	---
Eingangsvoraussetzungen Lernstand 5 inkl. Detailinformationen	Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)	Erläuterungen zu den Testbereichen und Stufenmodellen bei Lernstand 5 finden Sie hier: www.lernstand5-bw.de Bei SuS auf Stufe 1 (Zahlverständnis bzw. Leseverständnis) kann von einem deutlichen Förderbedarf ausgegangen werden. Die Ergebnisse von SuS mit einem festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, die an Lernstand 5 teilgenommen haben sowie von SuS mit ausgesetzter

3. Schuldatenblatt **Gymnasien**

		<p>Deutschnote aufgrund nichtdeutscher Herkunftssprache, die eine Regelklasse besuchen, sind im dargestellten Schulwert enthalten.</p> <p>Markierung: Auf Stufe 1 (rot umrahmt) und Stufe 3 (grün umrahmt) werden Anteile von SuS markiert, die im jeweiligen Schuljahr bei ca. 95 % der Schulen derselben Schulart im Land geringer und lediglich bei ca. 5 % der Schulen gleich hoch oder höher ausfallen.</p>
Versorgungsgrad zum Stichtag	Statistische Erhebung amtlicher Schuldaten (ASD-BW), Kultusministerium (KM) /IBBW	Der Versorgungsgrad bildet das Verhältnis der an der Schule zum Stichtag (19.10.2022) vorhandenen tatsächlichen Lehrerwochenstunden im Vergleich zur Ressourcenzuweisung nach Organisationserlass (Direktbereich inkl. noch verfügbarer Vertretungsreserve) ab.
Unterrichtsausfall in den Stichwochen der Vollerhebungen	ASD-BW	Die Erhebung ist mit Beginn der Corona-Pandemie ausgesetzt worden, hier sind daher aktuell keine neuen Daten enthalten.

II. Prozesse

Darstellung/Tabelle	Datenquelle(n)	Hinweise zu den Daten
Unterrichtsqualität im Fach Deutsch - Einschätzung der SuS Klassenstufen 6 und 8	IBBW	<p>Diese Abbildung wird nur angezeigt, wenn die Schule an der freiwilligen Durchführung der Zentralen Erhebungen im SJ 2022/23 teilgenommen hat. Informationen zu den Zentralen Erhebungen finden sich hier: https://ibbw-bw.de/Lde/Startseite/Systemanalysen/Zentrale+Erhebungen.</p> <p>Dargestellt sind die mittleren Einschätzungen aller SuS, die an der Schule an der Befragung teilgenommen haben sowie die Spanne der Einschätzungen der befragten Klassen.</p> <p>Die „Landeswerte“ bilden hier die durchschnittliche Einschätzung aller SuS von Gymnasien ab, von denen aus der freiwilligen Durchführung der zentralen Erhebung Daten vorliegen. Im Vergleich zu einem Landeswert, der auf einer flächendeckenden Erhebung beruht, ist der angezeigte Wert also mit einer höheren Unsicherheit verbunden.</p>

III. Ergebnisse

Darstellung/Tabelle	Datenquelle(n)	Hinweise zu den Daten
VERA 8 inkl. Detailinformationen	IBBW	<p>Erläuterungen zu VERA 8 finden Sie unter www.vera8-bw.de und https://www.iqb.hu-berlin.de/vera.</p> <p>Im Gegensatz zu Lernstand 5 (s. oben) sind Ergebnisse von SuS mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, die an VERA 8 teilgenommen haben, sowie von SuS mit ausgesetzter Deutschnote aufgrund nichtdeutscher Herkunftssprache, die eine Regelklasse besuchen, im dargestellten Schulwert nicht enthalten.</p> <p>In Bezug auf den Mittleren Bildungsabschluss befinden sich SuS auf den Stufen 1a und 1b unterhalb des Mindeststandards.</p> <p>Details zum fairen Vergleich finden Sie oben in Abschnitt I („Das Schuldatenblatt“) dieses Dokuments.</p> <p>Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie: VERA 8 - 2020/21: verschobener Durchführungszeitraum im Herbst 2021 (Durchführung Anfang Klasse 9). Hierdurch ist die Vergleichbarkeit zu den anderen Durchgängen eingeschränkt.</p> <p>Markierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skala der Bildungsstandards: Positive (grün umrahmt) bzw. negative (rot umrahmt) Abweichungen ab 40 Punkten vom Landeswert der Schulart werden markiert. 40 Punkte entsprechen grob einem Lernzuwachs von ca. einem halben bis einem ganzen Schuljahr. • Kompetenzstufenverteilung: Auf Stufe 1a (rot umrahmt) und Stufe 5 (grün umrahmt) werden Anteile von SuS markiert, die bei ca. 95 % der Gymnasien im Land geringer und lediglich bei ca. 5 % der Gymnasien gleich hoch oder höher ausfallen.
Abiturprüfung	Amtliche Schulstatistik, StaLa ASD-BW	Die Daten zu den Durchschnittsnoten und Nichtbestehensquoten im jeweils aktuellen Prüfungsjahr stammen aus der Erhebung in ASD-BW, die Daten aus den drei Vorjahren aus der amtlichen Schulstatistik. Ggf. kann es zu Abweichungen zwischen den beiden Datenerhebungen kommen. In ASD-BW werden, anders als in der Schulstatistik, nur die Gesamtschnitte erfasst, nicht die Verteilung der Durchschnittsnoten bei den Prüfungsteilnehmenden, so dass hier keine Verteilung angegeben werden kann.
Abiturprüfung: Fachspezifische Ergebnisse der schriftlichen Abiturprüfung inkl. Detailinformation	ASD-BW	<p>Markierung:</p> <p>Als „deutliche“ Abweichung werden Notenpunkte der Endbeurteilung markiert, die mind. um zwei Punkte vom Landesdurchschnitt der Gymnasien abweichen.</p>

3. Schuldatenblatt **Gymnasien**

Nichtversetzte	Amtliche Schulstatistik, StaLa	Die Anteile beziehen gemäß Erfassung in der Schulstatistik auf Probe Versetzte ein. Freiwillige Wiederholer werden nicht berücksichtigt.
Schulentlassene nach Abschlussart	Amtliche Schulstatistik, StaLa	Die dargestellten Anteile nach Abschlussart beziehen sich jeweils auf die Gesamtzahl der SuS, die nach Schuljahresende die Schule verlassen haben. Erfasst sind hier lediglich SuS, die von der Schule nach erfüllter Vollzeitschulpflicht (i.d.R. mindestens fünf Jahre Besuch einer weiterführenden Schule, vgl. § 75 SchG) abgehen. Übergänge auf allgemeinbildende Schulen sind nicht berücksichtigt.
Schulbezogenes Wohlbefinden - Einschätzung der SuS Klassenstufen 6 und 8	IBBW	<p>Diese Abbildung wird nur angezeigt, wenn die Schule an der freiwilligen Durchführung der Zentralen Erhebungen im SJ 2022/23 teilgenommen hat. Informationen zu den Zentralen Erhebungen finden sich hier: https://ibbw-bw.de/Lde/Startseite/Systemanalysen/Zentrale+Erhebungen.</p> <p>Dargestellt sind die mittleren Einschätzungen aller SuS, die an der Schule an der Befragung teilgenommen haben sowie die Spanne der Einschätzungen der befragten Klassen.</p> <p>Die „Landeswerte“ bilden hier die durchschnittliche Einschätzung aller SuS von Gymnasien ab, von denen aus der freiwilligen Durchführung der zentralen Erhebung Daten vorliegen. Im Vergleich zu einem Landeswert, der auf einer flächendeckenden Erhebung beruht, ist der angezeigte Wert also mit einer höheren Unsicherheit verbunden.</p>

Bitte beachten Sie: Bei der Angabe von Prozentanteilen im Datenblatt können aufgrund von Rundungen leichte Abweichungen in der Summe von 100 % vorkommen.